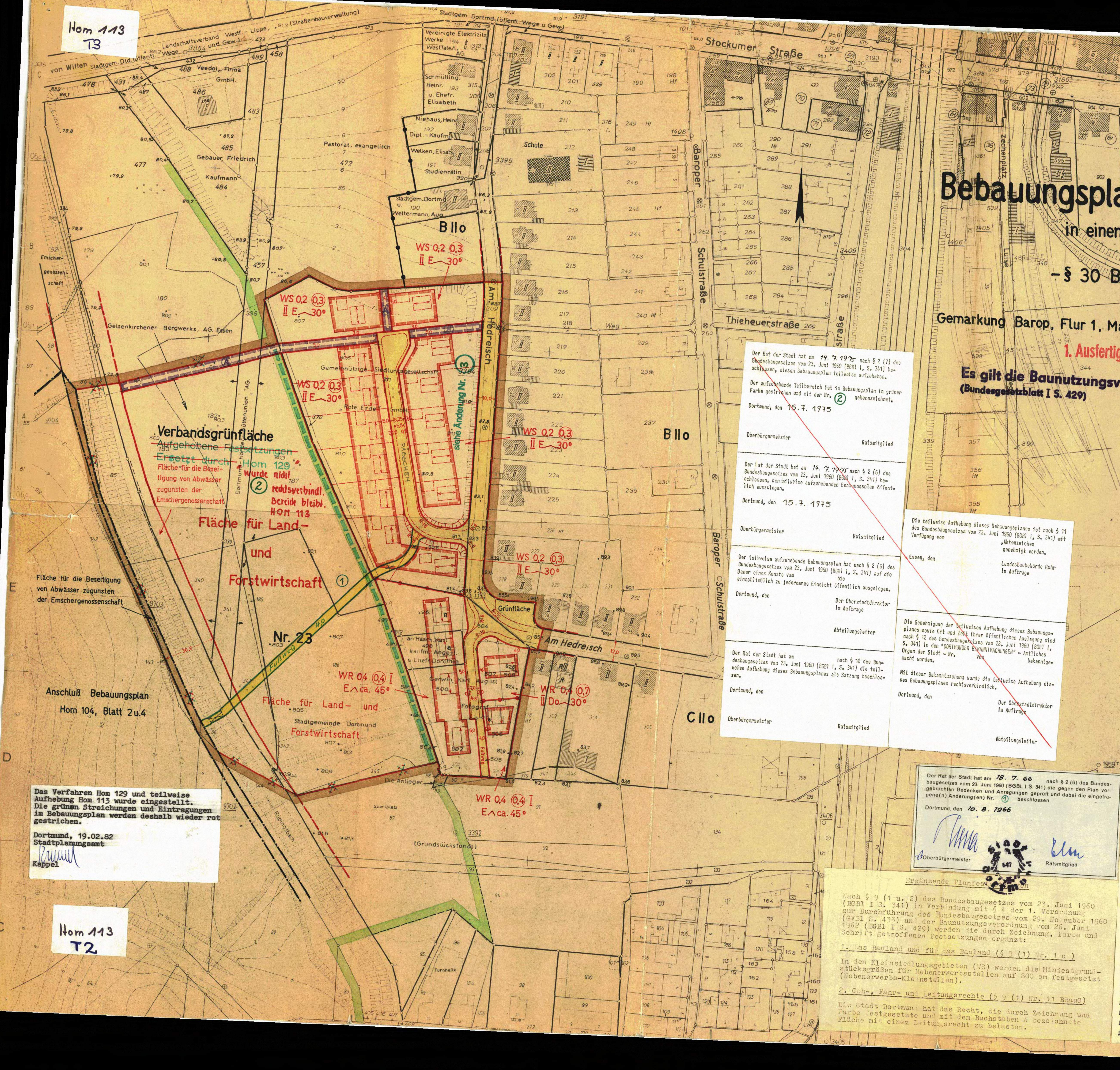
Hom 113
T3

T4
Hom 113


Stockumer Straße
L 523
Stadtgem. Dortmund (öffentl. Wege u. Gew.)
Landschaftsverband Westf.-Lippe (Straßenbauverwaltung)
Stadtgem. Dortmund (öffentl. Wege u. Gew.)
Veedol, Firma GmbH.
Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG
Schmülling, Heinr. u. Ehefr. Elisabeth
Niehaus, Heinr. Dipl.-Kaufm.
Welken, Elisab. Studienrätin
Stadtgem. Dortmund u. Wettermann, Aug.
Pastorat, evangelisch
Gebauer, Friedrich Kaufmann
Schule
Gelsenkirchener Bergwerks AG Essen
Emschergenossenschaft
Baroper Schulstraße
Thieheuerstraße
Zechenplatz
Luise
Am Hedreisch
Weg
Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft
BIIo
CIIo
WS 0,2 (0,3) II E 30°
WR 0,4 (0,4) I E ca. 45°
WR 0,4 (0,7) II Do 30°
Verbandsgrünfläche
~~Aufgehobene Festsetzungen~~
~~Ersetzt durch Hom 129~~
Fläche für die Beseitigung von Abwässer zugunsten der Emschergenossenschaft
② wurde nicht rechtsverbindl. Bereich bleibt HOM 113
Fläche für Land- und Forstwirtschaft
①
Nr. 23
siehe Änderung Nr. 13
Grünfläche
Stadtgemeinde Dortmund
Anschluß Bebauungsplan Hom 104, Blatt 2 u. 4
Fläche für die Beseitigung von Abwässer zugunsten der Emschergenossenschaft
Die Anlieger
Sportplatz
(Grundstücksfonds)
Heisterstraße

Bebauungsplan Hom 113

in einem Blatt

– § 30 BBauG –

Gemarkung Barop, Flur 1, Maßstab 1:1000

1. Ausfertigung

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

1. Ausfertigung

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 19. 3. 1965

Stadt Dortmund Vermessungs- und Katasteramt 1

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen

Dortmund, den 17. 3. 1965

Baudezernent

Stadtplanungsamt

Stadtrat

Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 22.3.65 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen ~~und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.~~

Dortmund, den 8. 4. 1965

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 22. 3. 65 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 8. 4. 1965

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 5. 7. 65 bis 5. 8. 65 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 10. 8. 1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 18. 7. 66 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 10. 8. 1966

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 26.8.1966 - I B 2 - 125.4 (Dortmund Hom 113) genehmigt worden.

Essen, den 26. 8. 1966

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.

Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 38 vom 23. 9. 66 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 4. 10. 1966

Der Oberstadtdirektor
I. A. ~~In Vertretung~~

Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 14. 7. 1975 nach § 2 (7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan teilweise aufzuheben.

Der aufzuhebende Teilbereich ist im Bebauungsplan in grüner Farbe gestrichen und mit der Nr. ② gekennzeichnet.

Dortmund, den 15.7. 1975

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 14. 7. 1975 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) beschlossen, den teilweise aufzuhebenden Bebauungsplan öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 15.7. 1975

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der teilweise aufzuhebende Bebauungsplan hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) auf die Dauer eines Monats vom bis einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) die teilweise Aufhebung dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die teilweise Aufhebung dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) mit Verfügung vom ,Aktenzeichen genehmigt worden.

Essen, den

Landesbaubehörde Ruhr
Im Auftrage

Die Genehmigung der teilweisen Aufhebung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) in den "DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. vom bekanntgemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung wurde die teilweise Aufhebung dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 18. 7. 66 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) die gegen den Plan vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die eingetragene(n) Änderung(en) Nr. ① beschlossen.

Dortmund, den 10. 8. 1966

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1 u. 2) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GVBl S. 433) und der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

1. Das Bauland und für das Bauland (§ 9 (1) Nr. 1 c)

In den Kleinsiedlungsgebieten (WS) werden die Mindestgrundstücksgrößen für Nebenerwerbsstellen auf 800 qm festgesetzt (Nebenerwerbs-Kleinstellen).

2. Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Die Stadt Dortmund hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzte und mit dem Buchstaben A bezeichnete Fläche mit einem Leitungsrecht zu belasten.

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude	
▨ II	▥ II	▩ II	vorhanden
▨ I	▥ I	▩ I	behelfsmäßig errichtet

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A	Attikageschoß
⌃	Satteldach bis 30° Dachneigung
^	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach-Traufe
▬ ▬ · ▬ ▬	Stadtgrenze
· · ▬ ▬ · ·	Gemarkungsgrenze
▬ ··· ▬ ···	Flurgrenze
▬▬▬	Eigentumsgrenze
──	Flurstücksgrenze
– – – –	Topographische Umrißlinie
• 151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
—110— / – –109– –	Höhenlinien
──	Straßenbahn
– – –	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
– – → – –	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
──→──	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
▬ ▬ ▬	gepl. Begrenzungslinien
– – – –	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
🟩	Grenze des Umlegungsgebietes
🟦	Grenze des Sanierungsgebietes
🟨	Grenze der Verbandsgrünfläche
🟩	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
🟨🟩🟨	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

—●—●—●—	Baugebietsgrenze
—·—·—	Begrenzungslinie
▬▬▬	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
▬▬▬	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

▬▬▬	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
▬ ▬ ▬ neue " " " " " " " " " "	
—●—●—	Baugebietsgrenze
──	Begrenzungslinie
▬▬▬	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
▬▬▬	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
[3,0]	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
←→	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

⌃	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach-Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe (Hauptgesimshöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

──▶──	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
⊛	Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
⊛	Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
♁	zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
🟥	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
🟨	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
🟫	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
🟪	Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
▭	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
🟩	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
🟨	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
(A)	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~B II o~~

—×·—×— Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung:

Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Das Verfahren Hom 129 und teilweise Aufhebung Hom 113 wurde eingestellt. Die grünen Streichungen und Eintragungen im Bebauungsplan werden deshalb wieder rot gestrichen.

Dortmund, 19.02.82
Stadtplanungsamt

Kappel

Hom 113
T2

Hom 113
T1